

Handel nimmt Rauchmelder aus Sortiment



Original und Fälschung sind - wie das Bild beweist - kaum zu unterscheiden. Foto: Reminghorst

Dortmund – Der Skandal um gefälschte Rauchmelder zieht immer größere Kreise: Die Baumarkt-Ketten Praktiker und Hornbach haben Mittwochabend deutschlandweit begonnen, alle fraglichen Produkte aus den Regalen zu räumen. Zuvor hatte der Deutsche Feuerwehrverband den Handel aufgefordert, alle möglicherweise gefälschten Geräte vom Markt zu nehmen. „Sonst wird auf übelste Weise mit der Sicherheit der Menschen gespielt“, sagte Sönke Jacobs vom Feuerwehrverband.

Die "Ruhr Nachrichten" hatte aufgedeckt, dass funktionsuntüchtige Fälschungen – möglicherweise Hunderttausende – im Einzelhandel zu kaufen sind. Original und Plagiat sind für den Kunden nicht zu unterscheiden. Die zuständige Zertifizierungsstelle VdS, deren Prüfsiegel bei den Fälschungen übernommen wurde, rät allen Verbrauchern, im Zweifelsfall auch bereits montierte Rauchmelder abzunehmen, zum Händler zu bringen und die Rücknahme zu fordern. „Man kann sich nicht mehr darauf verlassen, dass man ein Original gekauft hat. Das ist eine Katastrophe“, sagte VdS-Sprecher Norbert Bernigau. Als Konsequenz will die Prüfstelle künftig Stichproben bei Importen durchführen.

Gegenüber den "Ruhr Nachrichten" wies der Mönchengladbacher Geschäftsmann, der von der Staatsanwaltschaft verdächtig wird, die Plagiate auf den Markt gebracht zu haben, jede Schuld von sich.
Mittwoch, 1. Dezember 2004 | Quelle: os/nh/san (Ruhr Nachrichten)